

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Sandmagerrasen südlich Albertshain														0 4 0 9 - 4 4 1 - 4 0 2 3											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Flachhang/Sandebene																									
Naturraum						Ueckermünder Heide								Film-Nr.											
2 2 1														Luftbild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha											
Uecker-Randow						Ferdinandshof								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
00228														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Bild-Nr.											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								0 3 8 2											
						NSG LSG BR FFH-Geb.								7 8 0 8											
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code T M D T M S R H K																									
% 8 7 8 5																									
Vegetationseinheiten																									
Rotstraußgrasflur, Grasnelken-Schafschwingelrasen, Landreitgrasflur																									
Habitats + Strukturen																									
D H M																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Sandmagerrasen auf süd- bis südostexponiertem Flachhang im Flusstal der Zarow innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten Sandebene von Extensivgrünland und kleinflächig Siedlungsbereich umgeben. Auf mäßig trockenen und mesotrophen Feinsanden hat sich infolge der ehemals z.T. intensiven Grünlandnutzung ein Mosaik aus ruderalisierten Sandmagerrasen in der Ausbildung als Rotstraußgrasflur sowie kleinflächig Sandmagerrasen in der Ausbildung als Grasnelken-Schafschwingelrasen und Landreitgrasfluren herausgebildet. Aus floristischer Sicht ist neben dem Vorkommen des Grasnelken-Schafschwingelrasens als gefährdete Pflanzengesellschaft auch das zahlreiche Auftreten von Grasnelke und Zwergfilzkraut hervorzuheben.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																									
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																								
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																								
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																								
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																								
	typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																								
	Struktur- und Habitatreichtum																								
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 9 - 4 4 1 - 4 0 2 3					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		g mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		g mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
g Sand		eutroph		frisch		düinig		g SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		g S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		g Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Streckensenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlintal			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung					
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
g extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		g Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		k Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Agrostis capillaris									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Achillea millefolium		<u>Armeria maritima elongata</u>		Calamagrostis epigejos		Festuca ovina agg.			
<u>Filago minima</u>		Hieracium pilosella		Hypochaeris radicata		Polytrichum piliferum			
Rumex acetosa		Trifolium campestre							
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Cladonia spec.		Holcus lanatus							
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 03.11.2004			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Teppke						Foto: 1		Folgeseiten: 0	